

## KRITIKEN

# Literarisches Futter für die Mensawarteschlange

Für Studierende und solche, die es werden wollen

**Benjamin Brückner: „Akademisches Viertel“** (Engelsdorfer Verlag). Nicht nur im Havelland warten in diesen Tagen frisch gebackene Abiturienten, verstrubbelte „Work and Traveler“, mit englischem Akzent redende ehemalige Au-Pair-Mädchen und Co. auf die Rückmeldung der Hochschulen, für die sie sich beworben haben.



Für die Überbrückung der spannenden Wartezeit bietet sich das mittlerweile zweite Werk von Benjamin Brückner an. „Akademisches Viertel“ ist in vierzehn ein-

schlägige Kapitel gegliedert und behandelt wohl den kompletten Strauß an alltagsrelevanten Themen eines (angehenden) Studierenden. Vom sozialen Überleben als Ersti über die bipolare WG-Störung, das Suchen und Finden der großen Liebe auf dem Campus bis hin zu wildgewordenen Veganern, der üblichen Papierschlacht mit dem Bafög-Amt und vielen weiteren Themen.

Was hat es beispielsweise mit dem „Homo Erasmus“ auf sich, einer Spezies, die die internationalen Partykeller unsicher macht, und was ist flüssiger als Wasser? „Überflüssige Tutorien!“, genau.

Brückner, Jahrgang 87, aus Berlin und seines Zeichens ehemaliger Philosophiestudent in Leipzig, hat die Kapitel sichtlich allesamt selbst durchlebt. So liest sich dieser farbenfrohe karikierte Ratgeber quasi wie von allein. Für einen Ratgeber im klassischen Sinne ist dieses Büchlein allerdings beinahe schon zu humorvoll angelegt, tiefend vor schwarzem Humor, sehr überspitzt und stets mit diversen Klischees spielend.

Alles in allem ist „Akademisches Viertel“ eine sehr kurzweilige, unterhaltene Lektüre, die die Komponenten des chaotischen Uni-Universums auf die Schippe nimmt und informativ dabei eher nur im Abgang ist. *cm*

DVD-KLASSIKER

Von  
anstrengenden  
Nachbarn

CD

Nicht so gut wie  
erwartet, aber  
dennoch gut

Bezahlt wird zur

Gut  
ei  
Will

**HAVELLAND** | Es immer das Mittelmeer diesjährigen Ten Ostsee zum Bad genauso gut. Und wer ein paar Tage Deutschlands fällt Geldbeutel schon eine Fahrgemeinnannte Mitfahrerin Im Internet tummzahl an Anbieterngenheiten vermindert User zum Beispiel von Susi L., die für die Fahrt von marn sucht. Für Person. Klingt dabei womöglich Willi fragte Jugenland nach ihren Mitfahrgelegenhe

■ **Stephan Henk** schen bin ich vombieter geworden. F gelmäßig von Hamburg und umgekel

Da  
au  
das